

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Die wichtigsten Quellensammlungen für das Studium des Mittelalters	XIII
Einleitung	1
1. Evangelische Zugänge zum Mittelalter	1
2. Abgrenzung und Einteilung des Mittelalters	11
3. Methodik der Darstellung	13
Kapitel 1: Genese der christlichen Gesellschaft des lateinischen Mittelalters (ca. 500–750)	15
§ 1 Konstituierung einer neuen Geographie	15
1. Völkerwanderung und Ethnogenese	16
2. Das Römische Reich	22
3. Eine neue Religion: Das Vordringen des Islam in Ost und West ..	23
§ 2 Gestalten des Christentums	27
1. Die Reichsorthodoxie	28
2. Die Entstehung der altorientalischen Kirchen	35
3. Der Subordinatianismus der Germanen	37
4. Die Durchsetzung des katholischen Christentums	41
5. Römisches, keltisches und angelsächsisches Christentum auf den britischen Inseln	48
6. Missionswege	57
§ 3 Christliche Sozialformen	65
1. Das Eigenkirchenwesen	66
2. Die kirchliche Hierarchie	68
3. Klöster	74

§ 4 Das neue christliche Zeichensystem im lateinischen Europa	80
1. Kulturelle Transformation des Christentums	81
2. Traditionswahrung im Kloster	82
3. Individuum und Gemeinschaft	84
4. Christusbilder	94
5. Repräsentation des Heiligen	97
6. Christliches Ethos	102
Zusammenfassung	103
Kapitel 2: Verfestigung christlicher Lebensformen zwischen Diesselts und Jenseits (ca. 750–1050)	107
§ 5 Ein neues Machtgeflecht	107
1. Der Aufstieg der Karolinger mit der Kirche als Machtbasis	108
2. Das Bündnis von Karolingern und Papsttum	113
3. Expansion und Mission im Norden und Osten	118
4. Die Selbstkonstitution des Westens	122
5. Die Kaiserkrönung	125
6. Karls Erben	128
7. Das Papsttum in der späten Karolingerzeit	130
§ 6 Das christliche Europa des Westens	133
1. Die christliche Durchformung der Gesellschaft	134
2. Hofschule und karolingische Renaissance	139
3. Theologische Debatten	147
4. Die benediktinische Klosterreform	153
5. Frommer Dienst	157
§ 7 Verschiebungen in der christlichen Landkarte Europas	161
1. Die Entstehung von West- und Ostfrankenreich	161
2. Neukonstitutionen in England, Italien und Spanien	163
3. Das Aufkommen der Wikinger	166
4. Mission in Skandinavien	168
5. Die slawische Welt	170
§ 8 Intensivierung des Christlichen im monastischen Leben	173
1. Klöster im Banne weltlicher Interessen	174
2. Cluny und die Freiheit der Kirche	175
3. Andere monastische Reformansätze	179

§ 9 Der eine Leib Christi und seine beiden diesseitigen Häupter	182
1. Das Papsttum als Spielball des lokalen Adels	183
2. Die Restitution des Ostfrankenreichs: die Ottonen	186
3. Konflikte und Stabilisierung von Kaiser und Päpsten	190
4. Kirche und Herrschaft unter den Ottonen	192
5. Vision eines europäischen Gesamtreiches: Otto III.	196
6. Geistliches Kaisertum: Heinrich II.	200
Zusammenfassung	203
Kapitel 3: Christliche Einheit und ihre Strittigkeit (ca. 1050–1215)	207
§ 10 Grenzziehungen zwischen weltlicher und geistlicher Sphäre	207
1. Die Stabilisierung des Papsttums unter Heinrich III.	208
2. Das Aufkommen des Reformpapsttums	213
3. Gregor VII. und der Konflikt mit Heinrich IV.	219
4. Die Lösung im Wormser Konkordat	228
5. Auswirkungen des Reformpapsttums auf das übrige Europa	229
§ 11 Kulturelle Zentren	233
1. Das Aufkommen der Städte und die Kathedralschulen	235
2. Klösterliche Bildung	250
3. Neue Orden	285
§ 12 Päpstliche Oberhoheit über die Welt	266
1. Die Vertiefung des Grabens zwischen Ost und West	267
2. Die Kreuzzugsbewegung	268
3. Expansion des Christentums in Nord- und Mitteleuropa	272
4. Die päpstliche Macht im polyzentrischen Europa	273
§ 13 Klerikale und laikale Kultur	279
1. Heraushebung des Klerus	281
2. Laikale Frömmigkeitskulturen	285
3. Kontrollierte Frömmigkeit	304
4. Juden in der christlichen Welt	306
Zusammenfassung	311

Kapitel 4: Reale Kirche und ideale Kirche (ca. 1200–1325)	315
§ 14 Armutsfrömmigkeit zwischen Integration in die Kirche und Protest	315
1. Franziskaner und Dominikaner	316
2. Die Spiritualenbewegung und der Armutsstreit	325
3. Weitere Bettelorden	330
§ 15 Geistliches Leben in der Welt	331
1. Ausstrahlung des Armutsideals in die Welt	332
2. Die Beginnenbewegung	335
3. Mystik in der Beginenseelsorge	341
4. Stabilisierung des sakramental orientierten Frömmigkeitslebens	344
§ 16 Die Neuordnung der politischen Landschaft	347
1. Friedrich II., der <i>Stupor mundi</i>	348
2. Das Aufkommen Frankreichs und der neue Konflikt mit dem Papst	350
3. Die Entwicklungen im Osten	355
§ 17 Neue Wissensformen	357
1. Die abendländische Universität und ihre Lehrformen	358
2. Die Aristotelesrezeption	359
3. Die Infragestellung des Aristoteles und neue Denkansätze	364
Zusammenfassung	371
Kapitel 5: Polaritäten im späten Mittelalter (ca. 1300–1500)	375
§ 18 Päpstliches Zentrum und dezentrale Kräfte	375
1. Das avignonesische Papsttum und die Entstehung des Schismas	377
2. Theologische Neuorientierung in nationalen Kontexten	383
3. Die Konzilien von Pisa, Konstanz und Basel	390
4. Territorien auf dem Weg zur Verselbständigung	394
5. Stabilisierung des Papsttums	399
6. Der Verlust Konstantinopels und die osmanische Bedrohung	401
§ 19 Frömmigkeitskulturen zwischen Veräußerlichung und Verinnerlichung	403
1. Die christliche Existenz zwischen Diesseits und Jenseits	404
2. Quantifizierungen der Frömmigkeit	407
3. Innerliche Frömmigkeit	409

§ 20 Die Sozialgestalt der Kirche zwischen klerikaler Leitung und Partizipation der Laien	416
1. Sakramentale Heilsvermittlung und Antiklerikalismus	418
2. Intensivierung der Ordensfrömmigkeit	421
3. Partizipation der Laien in den städtischen Kulturen Europas	423
4. Universitäre Wissenschaft und humanistische Wissenskultur	429
Zusammenfassung	439
Kapitel 6: Ausblick	441
Quellenangaben	443
Namenregister	445
Ortsregister	456